

PROGRAMM:

Datum: 30.10. 2011 / 13.00 – ca. 18.00 Uhr

Ort: Christuskirche Othmarschen
Gemeindesaal (rechts der Kirche)
Roosensweg 28, 22605 Hamburg
Tel: 040 - 8 80 11 05
Fax: 040 - 8 81 12 52
E-Mail: info@christuskirche-othmarschen.de
Internet: www.christuskirche-othmarschen.de

Andacht: 13.00 - 13.30 Uhr

Andacht in der Christuskirche zum Gedenken an die Organspender
Frau Dr. Dorothee Haart,
kath. Pastoralreferentin am UKE
Herr Hans-Christian Jaacks
ev. Pastor am UKE

Pause: Suppe, Brötchen und Getränke

Seminar: 14.00 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter
Moderation Dipl.-Ing. Peter Stoetzer, NiSHH
ab ca. 14.15 Uhr

“Calcium, Phosphat, Parathormon und Co. vor und nach Transplantation”

Priv.-Doz. Dr. med. Jan T. Kielstein
Internist – Nephrologe, Oberarzt
Abteilung für Nieren- und Hochdruckerkrankungen
Medizinische Hochschule Hannover

Pause: Kaffee und Kuchen, Getränke, Brötchen

“Hautprobleme nach Organtransplantation”

Dr. med. Claas Ulrich
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Oberarzt, Innere Medizin und Dermatologie
Klinik für Dermatologie, Venerologie u. Allergologie

“Soziale Hilfen bei chronischer Krankheit“

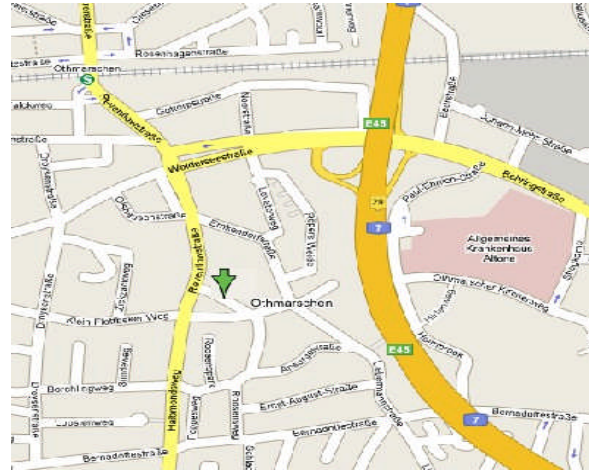
Dipl.-Sozialpädagogin Nicole Scherhag
Supervisorin i. A.
Fachhochschule Erfurt

Fragen u. Diskussion nach jedem Vortrag

Ende: ca. 18.00 Uhr

Informationen der Förderer und Veranstalter

So finden Sie zum Veranstaltungsort



Anfahrt mit der S-Bahn

mit der S1 oder S11 zum S-Bahnhof Othmarschen; von dort ca. 12 Minuten Fußweg auf der Reventlowstr. in Richtung Elbe/Elbchausse, linke Seite: Roosensweg

Anfahrt mit dem Auto

Vom Norden oder Süden über die Autobahn A7 bis zur Abfahrt HH-Othmarschen;
Die Behringstr./ Walderseeestr. in Richtung Wedel/Othmarschen; am Ende der Walderseeestr. nach links in die Reventlowstr. in Richtung Blankenese, Elbe/Elbchausse einbiegen; nach 80 m linke Seite in den Roosensweg.

Aus Richtung Wedel/Uetersen/Elmshorn bzw. aus Richtung HH-Innenstadt über die B 431 bis zur Ebertallee/Dürerstr.; in Richtung Blankenese, Elbe/Elbchausse einbiegen; unter der S-Bahn am Bahnhof Othmarschen hindurch und über die Abbiegung zur Autobahn geradeaus 80 m weiter; linke Seite: Roosensweg.

Für die freundliche Förderung danken wir dem Hauptsponsor ROCHE AG und weiteren Förderern, ohne die dieses Seminar nicht stattfinden könnte:



Patientenseminar “Organtransplantation”

für alle Warte- und Dialysepatienten,
Herz-, Leber-, Nieren-, Pankreas- u.
Lungentransplantierten,
Angehörige und interessierte Personen

TEILNAHME KOSTENLOS !

Wir erbitten Anmeldung bis zum 23.10.2011 an eine der genannten Kontaktadressen unter Angabe Ihres Namens, einer Telefonnummer und der teilnehmenden Personenzahl. Vielen Dank!

Sonntag, 30. Oktober 2011
13.00 Uhr Andacht
14.00 – ca. 18.00 Uhr Seminar

Mit freundlicher Förderung durch:

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO)

steht unter der Schirmherrschaft von Frau Christina Rau, der Gattin des Alt-Bundespräsidenten (†).

Der BDO ist ein seit 1986 bestehender, gemeinnütziger Selbsthilfeverband für Transplantationsbetroffene und Interessierte. Ehrenamtlich tätige Mitglieder, die in den regionalen Selbsthilfegruppen, der Geschäftsstelle und im Vorstand aktiv sind, kümmern sich um Erkrankte, die auf eine Organtransplantation warten, oder bereits Transplantierte sowie deren Angehörige.

Ziel ist es, die Lebenssituation organtransplantierten Menschen weitgehend zu normalisieren, und zwar u.a. durch:

- Betreuung und Beratung vor und nach einer Transplantation
- Vermittlung geeigneter Gesprächspartner
- Hilfe bei schwierigen Behördenangelegenheiten
- Eintreten für den Gedanken "Organspende"
- Zusammenarbeit mit den Tx-Zentren
- Organisation von Gesprächen und Seminaren
- Interessenvertretung im politischen Bereich: Gesundheits-, Sozial- u. Behindertenpolitik

Darüber hinaus **versuchen wir, durch** Fachbereiche der einzelnen Organtransplantationen, spezielle Arbeitskreise und **einen** Wissenschaftlichen Beirat, dem namhafte Vertreter aus Medizin und Wissenschaft angehören, bestehende Probleme bei medizinischen und psychologischen Fragen zu erkennen, zu analysieren und Lösungsvorschläge anzubieten.

Eine BDO-Mitgliedschaft steht grundsätzlich allen Interessierten offen.

Kontaktadresse – Region Hamburg:

Bernd Hüchtemann

Elbstr. 10
22880 Wedel
Tel. 04103-38 26
Fax 04103-91 25 09
E-Mail: bhuechtemann@bdo-ev.de
www.bdo-ev.de

Nieren Selbsthilfe Hamburg e.V.

(vormals: Interessengemeinschaft Künstliche Niere Hamburg, IkN e.V.)

wurde 1974 von Dialysepatienten in Hamburg als gemeinnütziger Selbsthilfeverein gegründet.

Weit entfernt vom heutigen Niveau der Dialysequalität hatten die Gründer als Ziel gesetzt, sich für bessere Geräte, flächendeckende Bereitstellung von Geräten und intensiveren Erfahrungsaustausch einzusetzen.

Weiteres Bestreben waren die Förderung von Feriendialyseeinrichtungen und der Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen gleicher Zielsetzung.

Mit zunehmend verbesserten Lebensbedingungen mit Dialyse, neuen Therapieverfahren wie der Bauchfelldialyse (CAPD) und vor allem der Transplantation kamen weitere Aufgaben hinzu. Den Mangel an Spenderorganen zu beheben oder zumindest zu verringern, ist nun ein wichtiges Ziel.

Wir setzen uns auch dafür ein, die heutige Qualität der Therapien zu sichern und, wo möglich, zur Verbesserung beizutragen. Dies geschieht u.a. durch:

- Informationen über Prä dialyse, Dialyse und Transplantation, 4-mal jährlich unsere "Nieren Info" und 8-mal kostenfrei die Zeitschrift "Der Nierenpatient"
- Beratung in Fragen zu Nierenerkrankungen und Informationen über medizinische Fortschritte
- Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen, die sich mit nephrologischen Themen und Prävention befassen, Interessenvertretung gegenüber Behörden und Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit über Nierenerkrankungen, Transplantation und Organspende
- Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung, vornehmlich im Großraum Hamburg
- Eigene Sparte für nierenkranke Kinder

Kontaktadresse:

Peter Stoetzer

Malerwinkel 5
22607 Hamburg
Tel.: 040-85 33 79 36
Fax: 040-890 17 72
E-Mail: gf@nieren-hamburg.de
www.nieren-hamburg.de

Lebertransplantierte Deutschland e.V.

(vormals: Selbsthilfe Lebertransplantiertes Deutschland e.V.)

besteht seit 1993, ist bundesweit vertreten und unterstützt als Organisation der Betroffenen schwer Leberkranke sowie Menschen vor und nach Lebertransplantation und deren Angehörigen zu Hause, aber auch in der Klinik.

Schirmherr ist Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Ärztlicher Direktor des Klinikums Essen, Präsident mehrerer Ev. Kirchentage.

In vielen Regionen gibt es Kontaktgruppen unseres Verbandes, bei deren Treffen Gesprächsrunden und Fachvorträge und z.B. Ausflüge abwechseln.

Die psychosoziale Betreuung der Mitbetroffenen ist uns ein großes Anliegen. Aber auch bei medizinischen Fragen versuchen wir in enger Zusammenarbeit mit den Transplantationszentren, örtlichen Krankenhäusern und Ärzten/innen weiterzuhelfen.

An verschiedenen Transplantationszentren haben wir regelmäßige Betreuungsrunden für **Wartepatienten** initiiert.

Zweimal jährlich erscheint unsere Zeitschrift „Lebenslinien“.

Wir halten Informationsschriften zu unterschiedlichen Themen vor und aktualisieren ständig unsere Homepage unter: www.lebertransplantation.de.

Der Verein vertritt die Interessen der Transplantierten und Wartepatienten gegenüber Krankenkassen und anderen Institutionen.

Er engagiert sich in besonderem Maße im Bereich Aufklärung der Bevölkerung über die Möglichkeit der Organspende.

Kontaktadresse – Region Hamburg:

Peter Mohr

Moorweg 50
21337 Lüneburg
Tel.: 04131-53217
E-Mail: mohmolgd@t-online.de
www.lebertransplantation.de